Teilnahmegebühr

Für Mitarbeiter*innen aus den Stadtverwaltungen, städtischen Betrieben und Ratsmitglieder gelten:

- **kostenfrei** für Teilnehmer*innen aus Difu-Zuwenderstädten
- **200,– Euro** für Teilnehmer*innen aus den Mitgliedskommunen des Deutschen Städtetages, des Deutschen Städte- und Gemeindebundes und des Deutschen Landkreistages sowie NGOs

Für alle übrigen Teilnehmer*innen gilt ein Preis von **230,– Euro**.

Diese Gebühren sind nach § 4 UStG Nr. 22a steuerfrei.

Anmeldeschluss ist eine Woche vor Veranstaltungsbeginn.

Es gelten unsere **Allgemeinen Geschäftsbedingungen**.
Diese und alle erforderlichen Informationen finden Sie unter:
www.difu.de/agb

Seminarleitung

→ Robert Riechel, Difu, Berlin
→ Jan Hendrik Trapp, Difu, Berlin

Ihr Ansprechpartner für organisatorische Fragen

→ Jérôme Larricq Schepp Tel. +49 30 39001-469, schepp@difu.de

(Anmeldung nur online möglich)

Schnell und komfortabel –
Ihre Onlineanmeldung unter

https://difu.de/18974

Darum geht's...

Stadttechnische Infrastrukturen sichern die flächendeckende Versorgung von Städten mit Wasser und Energie sowie die Behandlung oder Verwertung von Abwasser, Abwärme und Abfällen. Klima- und Ressourcenschutzziele sowie die Digitalisierung sorgen für zusätzliche Infrastrukturbedarfe und die Notwendigkeit eines erheblichen Infrastrukturumbaus; beispielsweise für den Ausbau urbaner Stromverteilnetze. Es stellen sich in diesem Zusammenhang nicht nur Fragen der sektorübergreifenden Koordinierung technischer Infrastrukturen. Es wird immer deutlicher, dass mit der Transformation stadttechnischer Infrastrukturen zusätzliche Flächenbedarfe einhergehen und Nutzungskonkurrenzen gelöst werden müssen.

Im Seminar werden Chancen und Grenzen einer integrierten stadttechnischen Infrastrukturplanung unter besonderer Berücksichtigung räumliche Perspektiven diskutiert. Folgende Fragen stehen dabei im Fokus:

- Was soll bzw. kann eine integrierte räumlich-technische Infrastrukturplanung leisten?
- Wie lässt sich die Entwicklung stadttechnischer Infrastrukturen über Sektorgrenzen hinweg koordinieren?
- Welche Raumansprüche wie z.B. Flächenbedarfe entstehen durch technische Infrastrukturen und was folgt daraus für die räumliche Planung?
- Welche Bedarfe und Anforderungen werden seitens der verschiedenen Akteure an eine integrierte räumlich-technische Infrastrukturplanung gerichtet?

Zielgruppen

→ Seminar für Führungs- und Fachkräfte aus den Bereichen Stadtentwicklung/-planung, Tiefbau, Kommunalen Unternehmen

Veranstaltungsort

→ online

Veranstalter

→ Deutsches Institut für Urbanistik gGmbH
www.difu.de

difu
Deutsches Institut
für Urbanistik

Integrierte Infrastruktur-planung

Sektorübergreifende Koordinierung und Raumansprüche stadttechnischer Infrastrukturen

22.–23. Mai 2025
WebSeminar

Donnerstag 22. Mai 2025

09.00 Begrüßung und Seminareinführung
→ Robert Riechel und Jan Hendrik Trapp, Difu, Berlin

Einstieg ins Thema: Integrierte Infrastrukturplanung – Was verstehen wir darunter?

09.20 Stadttechnische Infrastruktur räumlich integriert planen"
→ Elke Plate, Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen, Berlin

09:40 Rückfragen und Diskussion in Breakout-Gruppen

10.30 Pause

Räumliche Perspektiven auf stadttechnische Infrastrukturentwicklung

11.00 Frankfurt/Main: Flächenvorsorge für Rechenzentren und Strominfrastrukturen
→ Thomas Hickmann, Stadtplanungsamt, Stadt Frankfurt/Main

Die Perspektive der Infrastrukturbetreiber

11.40 Flächenanforderungen aus Sicht eines Übertragungsnetzbetreibers
→ Kerstin Froeb, Netzauskunft/Vertragsmanagement, Netzbetrieb Onshore, 50Hertz Transmission GmbH

12.15 Diskussion und Ausblick
→ Jan Hendrik Trapp und Robert Riechel, Difu, Berlin

12.30 Ende des ersten Veranstaltungstages

Freitag 23. Mai 2025

09.00 Einführung in den zweiten Seminartag
→ Jan Hendrik Trapp und Robert Riechel, Difu, Berlin

Die Perspektive der Infrastrukturbetreiber (Teil 2)

09.10 Gemeinsam schneller umsetzen - medienübergreifendes Planen
→ Bertram Monninkhoff, Berliner Wasserbetriebe, Strategie und Unternehmensentwicklung – Digitalisierung, Berlin
→ Natalie Dust, infrest – Infrastruktur eStrasse GmbH

Die Perspektive der Fachplanung

09.50 Straßen, unterirdische Leitungen und Kanäle sowie blau-grüne Infrastrukturen – wenig Platz und viele Ansprüche
→ Julian Langner, Amt für Mobilität und Tiefbau, Stadt Münster

10.30 Pause

Tools für eine integrierte Infrastrukturplanung

11.00 Sektorenübergreifende Bewertung von Flächen in der Infrastrukturplanung
→ Birgitta Hörnschemeyer, FH Münster

11.40 Anforderungen, Potenziale und Grenzen digitaler Zwillinge für eine integrierte Infrastrukturplanung
→ Marcel Schneuer, iRights.Lab GmbH

12.15 Abschlussdiskussion

12.30 Ende des Seminars